

Saarbrücken, den 8. November 2021

PRESSEMITTEILUNG

Hochschul-Studienmesse „Deutsch-Französisches Forum“ findet wieder vor Ort statt

Das Deutsch-Französische Forum öffnet am 12. und 13. November wieder in Straßburg seine Pforten. Über 100 Hochschulen, Institutionen, öffentliche Einrichtungen sowie Unternehmen informieren vor Ort über ihre Aktivitäten und Angebote im deutsch-französischen Bereich: binationale Studiengänge mit Doppelabschluss, Praktika, Jobangebote. Nach der Messe stehen Studieninteressierten zudem zahlreiche Informationsangebote online zur Verfügung.

„Das Deutsch-Französische Forum ist eine Schlüsselveranstaltung für die Studien- und Berufswahl junger Europäer*innen. Gerade auch im Hinblick auf die französische EU-Ratspräsidentschaft ab Januar 2022 wollen wir junge Menschen zu einem Auslandsaufenthalt ermutigen; dieser kann der Grundstein für eine internationale Karriere sein. Europa hat eine engagierte Jugend, welche die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von morgen gestalten will,“ so Philippe Gréciano, Präsident des Deutsch-Französischen Forums und Vizepräsident der Deutsch-Französischen Hochschule.

Philippe Gréciano wird das Deutsch-Französische Forum am Freitagabend im Straßburger Palais des Congrès gemeinsam mit Marija Pejčinović Burić, Generalsekretärin des Europarats, und in Anwesenheit von Jutta Gisela Frasc, deutsche Botschafterin beim Europarat, feierlich eröffnen. Inhaltliche Schwerpunkte der Eröffnungszeremonie sind die Attraktivität deutsch-französischer Hochschulbildung und internationale Hochschulperspektiven sowie die Ehrung der Gewinner*innen des diesjährigen Redewettbewerbs „Die Zukunft Europas: welche Herausforderungen?“.

Im Anschluss an die Messe stehen unter www.dff-ffa.org zahlreiche virtuelle Infovorträge der Messeaussteller zur Verfügung. Abgerundet wird das Informationsangebot des Deutsch-Französischen Forums mit einer Online-Veranstaltung der DFH-Studierendenvertreter*innen am

Pressekontakt:

Sarah Wölfle | +49 681 938 12 144 | woelfle@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in rund 130 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 400 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org

20. November, bei der aktuelle Studierende Fragen rund um das deutsch-französische Studium beantworten.

Die Mehdorn-Stiftung und das Réseau Abibac vergeben auch dieses Jahr wieder Mobilitätsstipendien, die ausgewählten Jugendlichen eine Reise nach Straßburg ermöglichen. Hier können sie wichtige Informationen für die Planung ihrer beruflichen Zukunft sammeln.

Freitag, den 12. und Samstag, den 13. November 2021

Palais de la Musique et des Congrès Straßburg – Place de Bordeaux – Hall Rhin – Eingang Schweitzer

Die Messe findet unter Beachtung der in Frankreich geltenden Hygieneregeln statt.

Weitere Infos und Aussteller: www.FFA-DFF.org

Pressekontakt:

Sarah Wölfle | +49 681 938 12 144 | woelfle@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in rund 130 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 400 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org